

Nationales Programm zur Erfassung von postoperativen Wundinfektionen

Information für den nachbehandelnden Arzt und Hausarzt

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege

Im Interesse der Patientensicherheit und zur Qualitätskontrolle werden am *Spital xy* Wundinfektionen nach unten genannten Operationen im Rahmen eines nationalen Programms systematisch erfasst. Dieses Surveillance-Programm wurde von Swissnoso in Zusammenarbeit mit dem Verein für die Förderung der Qualität der Gesundheitsversorgung in Krankenhäusern und Kliniken entwickelt (ANQ). Den Auftrag zur Durchführung dieses Programms hat das Bundesamt für Gesundheit Swissnoso erteilt.

Die in die Überwachung eingeschlossenen Operationen sind:

- Appendektomie
- Kolonchirurgie
- Rektumchirurgie
- Cholezystektomie
- Magen By-pass
- Herzchirurgie
- Sectio caesarea
- Elektive Knie- und Hüfttotalprothesen
- Herniotomie
- Abdominale und vaginale Hysterektomie
- Laminektomie

Wenn Ihr Patient einverstanden ist, wird nach 30 Tagen (und zusätzlich nach einem Jahr bei Implantation von Fremdmaterial) ein kurzes Telefoninterview durchgeführt. Es werden dem Patienten einfache Fragen zum Wundheilungsverlauf gestellt.

Besteht der Verdacht auf eine Wundinfektion, werden Sie in Einzelfällen von einem Mitarbeiter aus unserem Spital kontaktiert, um weitere Informationen zu erhalten, sofern Ihr Patient uns dieses Vorgehen erlaubt.

Für das Surveillance-Programm werden keine zusätzlichen Untersuchungen durchgeführt und es fallen keine weiteren Kosten für die Krankenkasse oder den Patienten an.

Der Patient kann während des Spitalaufenthaltes, oder zu jedem späteren Zeitpunkt die Teilnahme am Programm ablehnen. Alle Daten werden vertraulich behandelt.

Prof. Dr. med. Nicolas Troillet

Wissenschaftliche Leitung des Programms

Vize-Präsident Swissnoso

Institut Central, Hôpital du Valais, Sion

Prof. Dr. med. Andreas Widmer

Präsident Swissnoso

Universitätsspital, Basel